


Diese Aufklärerbildmeldung stellt die Stadt Fort William am Fuße des Ben Nevis im nördlichen Schottland dar. Sie bildete die Zielunterlage für den verwegenen An griff der Ju 88 auf das größte britische Aluminiumwerk (im Bild umrandet)

## Tiefangriff

## Englands größtes Aluminiumwerk

Hoch oben im nördichen Schottland, zwischen hohen Gebirgs $H^{\text {och oben im nördichen }}$ iechotiand, anmittelbarer Nähe sich die langgestreckten Hallen des größten englischen Aluminium geall erzeugt, ohne das sich kein Flugzeug vom Boden erheben mönnte. Wir wissen, daß Großbritannien gerade an diesem kostbaren Werkstoff, der zum größten Teil aus Übersee eingef ihrt werden muß, großen Mangel leidet. Als sich die deutsche L'fftkriegführung kürzlich zu einem Angriff auf das Aluminiumwerk bei Fort William entschloß, wußte sie, daß es sich hier um eine auBerst schwierige Aktion handeln würde. Bei der besonderen



## Waf fort William <br> Zeichnungen PK Ellganed (3) Kartenokizze Ciesie <br> $H^{\text {art }}$ an den Felsen der nord $H^{2}$ schottischen Berge vorbei sucht sich die Ju 88 durch einen Engpaß ihren Weg nach Fort William. Kein Hindernis kann die Besatzung aufhalten <br> Bild links: Vor der Praxis steht die Theorie! Der Kommandan Jus bespricht mit seine Besatzung an Hand von genauen Karten den Angriffsplan <br> $\mathbf{R}^{\text {ette sich wer kann in in ailliee }}$ IL Verwirrung flachten die Ar beiter des Aluminiumwerks bel Fort William aus den Hallen Schon rast die deutsche Kampf maschine wenige Meter übe dem Boden ihrem Ziel zu <br>  <br> mgana <br> 41

geographischen Lage des Zieles wurde die Form des Tiefangriffs gewählt, der noch dazu bei Tageslicht ausgeführt werden sollte. So sah sich Oberleutnant Fidorra, der Kommandant ciner Ju 88, mit den drei Männern seiner Besatzung einer Aufgabe gegenüber, die höchste Anforderungen an die fliegerische Tuichtigkeit und den soldatischen Angriffsgeist stellit. Die Vorbereitungen wurden mit äußerster Sorgfalt getrofien, das Unternchmen bis in alle Einzelheiten durchgearbeitet. Nur so konnte der Angriff gelingen.
In nur wenigen Metern Höhe rast die Ju 88 in der Abenddämmerung durch den Engpaß zwischen dem Sound of Arisaig und dem Loch Eil, beängstigend nahe streifen die Flügelspitzen an den Berghängen entlang. Unten aber ist die Hölle los. Die Arbeiter stürzen aus den Fabrikhallen ins Freic, halb verblüft, halb benommen. So tief fliegt die Ju 88, daß cie Flak bei der Blitzartigkeit des Angrifis nicht zum Schießen kommt. Dann fallen die Bomben in das mächtige Werk, in das Turbinenhaus, zwischen die langen Fabrikdächer. Fontänen aus Feuer und Rauch schlagen empor. Explosion folgt auf Explosion. Es ist geschafft! Wieder ist der englischen Kriegsindustrie eine schwere Wunde geschlagen worden.


